



SV der Züchter Hamburger Sticken
gegr. 08.11.1959 Sitz: Crimmitschau

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Sondervereins der Züchter Hamburger Sticken

Neukirchen/Sa., den 29. August 2010

Anwesende:

Fuchs, G.
Geschwandtner, D.
Hochwald, Sören
Radel, G.
Reuhl, G.
Rilling, K.
Seinsche, D.
Schreiber, J.
Pfeifer, M.
Ortmann, W.

Gäste:

Ch. Tautenhahn (Vorsitzender Ortsverein Neukirchen)

entschuldigt waren:

Jungnickel, E. und I.
Strate, G.
Schulz
Bartsch, U.
Christ, W.
Gläsing, T.
Klisch, W.
Lindström, H.

Tagesordnung

TOP 1 **Begrüßung und Eröffnung**

Der 1. Vorsitzende D. Geschwandtner begrüßt um 09.30 Uhr alle Anwesenden auf das herzlichste.

Leider kann die Teilnehmerzahl nicht an die hohe Beteiligung der vergangenen Jahre anknüpfen. Viele Mitglieder hatten sich bereits im Vorfeld der JHV aus unterschiedlichsten Gründen entschuldigt. Dennoch kann die Beschlussfähigkeit festgestellt werden.

Recht herzlich wird der Vorsitzende des örtlichen Rassegeflügelzuchtvereins und PR Christian Tautenhahn begrüßt. Er freut sich, die Mitglieder des SV in Neukirchen begrüßen zu können und wünscht einen harmonischen Verlauf der JHV.

D. Geschwandtner hebt in der Einleitung die Bedeutung der Sommertagung und JHV für die Weiterentwicklung unserer Rasse bzw. des SV hervor. Er dankt allen Zuchtfreunden für ihr Kommen zur 50. Jahreshauptversammlung.

In seiner Eröffnungsansprache blickt D. Geschwandtner noch einmal auf das zurückliegende Zuchtjahr und insbesondere auf die Präsentation des Vereins anlässlich seines 50jährigen Bestehens zurück. Er dankt G. Reuhl, I. Jungnickel, G. Radel und D. Seinsche für die Unterstützung bei der Anfertigung der Vereinschronik. Die Internetpräsenz des SV unter der Seite „www.hamburger-sticken.de“ wird momentan von D. Geschwandtner vorbereitet und stellt einen weiteren Meilenstein in der Vereinsarbeit dar.

Die erfolgreiche Beteiligung an Großschauen, die in den letzten Jahren verbesserte Öffentlichkeitsarbeit und die durchgeführten Aktionen im Jubiläumsjahr lassen auf noch mehr Beachtung unter den Taubenfreunden hoffen. D. Geschwandtner gratuliert unserem Zuchtfreund G. Reuhl, der bereits zum dritten Mal Deutscher Meister mit seinen Hamburger Sticken wurde.

Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, dass in Zukunft wieder mehr Jungtiere zur Besprechung mitgebracht werden sollten. Die perfekten Rahmenbedingungen hätten deutlich mehr Tiere verdient. Nur durch die Diskussion am lebenden Tier kann eine klare Richtung hinsichtlich aller Hauptrassemerkmale eingeschlagen werden.

Der Ehrenvorsitzende D. Seinsche dankt der Familie Geschwandtner für die nahezu perfekte Organisation der Sommertagung.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Anzahl der anwesenden Mitglieder des SV der Züchter Hamburger Sticken ist satzungsgemäß beschlussfähig.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten JHV – Stapelfeld, den 30.08.2009

Auf das Verlesen der Niederschrift der JHV 200 in Stapelfeld bei Hamburg wird verzichtet.
Die Richtigkeit des Protokolls wird bestätigt.

TOP 4 Geschäftliches und Vergabe der Zucht- und Leistungspreise

Der 1. Vorsitzende verweist auf den üblichen Briefkontakt zwischen dem SV und dem VDT im Zuchtjahr 2009/2010 (Meldung von HSS bzw. Sonderschauen, Einladung zur Jahreshauptversammlung des VDT).

Leider wurde der längst bekanntgegebene Wechsel des 1. Vorsitzenden noch nicht registriert und berücksichtigt.
Im vergangenen Geschäftsjahr gab es keine Abmeldungen.

Vergabe der Zucht- bzw. Leistungspreise:

Die Zucht- und Leistungspreise werden in Auswertung der HSS in Leipzig (VDT-Schau, Jubiläumsschau 50 Jahre SV der Züchter Hamburger Sticken) an folgende Zfrde. vergeben:

- | | |
|---------------------------|--|
| 1. Preis (Wintermeyer): | G. Reuhl (6 Jungtiere - lichtblau) 5. Mal
658 Punkte |
| 2. Preis („Plakette“): | M. Lichtenberg (6 Jungtiere – lichtblau) 1. Mal
562 Punkte |
| 3. Preis (kleiner Pokal): | wird nicht vergeben, da niemand die Kriterien erfüllte |

Da Zuchtfreund G. Reuhl den Leistungspreis (Wintermeyer-Preis) zum insgesamt fünften Mal erhält, kann er diesen behalten. Die Versammlung gratulierte ihm recht herzlich. Es ist der Beweis für eine langjährige und sehr beständige Zuchtarbeit unseres SV-Mitglieds. G. Reuhl verpflichtete sich, einen neuen Preis zu stiften. Er wird dann „1. Zuchtpreis des SV der Züchter Hamburger Sticken“ heißen.

Die Versammlung stimmt einhellig dem Vorschlag des 1. Vorsitzenden zu, den zweiten Preis (Plakette) an M. Lichtenberg zu vergeben, obwohl der Zfrd. zum Zeitpunkt der Ausstellung noch kein SV-Mitglied war, jedoch am Ausstellungswochenende der VDT-Schau in Leipzig dem SV beitrug. Der Preis soll eine Motivation sein, sich zukünftig noch intensiver im SV zu integrieren.

Zur Erinnerung:

Beschluss der Mitglieder der JHV 2008 (einstimmig): Alle Pokale sind Wanderpokale. Das Erringen eines Pokals fünf mal außer der Reihe berechtigt zur endgültigen Mitnahme des Preises. Bisherige Erfolge bleiben bestehen.

Die Vergabe der Zucht- und Leistungspreise für das Zuchtjahr 2010/2011 erfolgt auf der JHV 2011. Alle ausgehändigten Wanderpokale sind zu diesem Termin wieder mitzubringen. Maßstab für die Vergabe werden die

Ergebnisse der HSS in Köln (COLONIA Schau) sein. Die Kriterien basieren auf dem Beschluss der Mitglieder des SV zur JHV 1996.

Drei Gruppen: # alle bindigen Tiere (lichtblau, gelbfahl, rotfahl)
alle gehämmerten Tiere
alle einfarbigen Tiere (gelb, rot, schwarz)

Nach intensiver Diskussion beschloss die Versammlung einstimmig folgende Änderung:

Bisher: es zählen immer 6 Jungtiere einer Gruppe zusammen

Jetzt: **Für den 1. Zuchtpreis des SV bleibt die Regelung (6 Jungtiere) bestehen. Für alle weiteren Preise (2. Und 3. Zuchtpreis), werden die Punkte von mindestens 4 Jungtiere zusammenaddiert.**

Die Neuregelung soll auch jene Züchter ansprechen, die im jeweiligen Zuchtjahr eine geringe Anzahl an Jungtieren zur Auswahl haben, trotzdem aber zum Ausstellen auf unserer HSS motiviert werden sollen.

Außerdem wird ab dem nächsten Jahr ein „Sonderpreis des SV der Züchter Hamburger Sticken“ (als Wanderpokal) ausgelobt. Dieser Preis wird ausschließlich auf Sticken der seltenen Farbenschläge (rot, gelb, schwarz) verliehen. Berücksichtigt werden vier Tiere einer Farbe.

Dieser Preis soll dazu führen, dass die Zuchtfreunde seltener Farbenschläge in die Konkurrenz um Zuchtpreise des SV eingreifen können. Mit der Anfertigung des Wanderpokals wird D. Geschwandtner beauftragt.

TOP 5 Aufnahme neuer Mitglieder

Im Geschäftsjahr 2009/2010 hat ein neues Mitglied die Aufnahme in den SV beantragt.

Die Mitgliederversammlung nimmt einstimmig den Zuchtfreund Michael Lichtenberg in den SV auf. Er hat bereits seinen Beitrag entrichtet und den Aufnahmeantrag unterschrieben. Die Anschrift des Zfrd. ist der aktuellen Mitgliederliste zu entnehmen.

D. Geschwandtner wurde im Zuge der Jubiläumsschau in Leipzig von mehreren Züchtern auf unsere Sticken angesprochen. Leider ergaben sich daraus keine ernsthaften Züchterkontakte. Viele, insbesondere junge Züchter werden von der Notwendigkeit der Ammenzucht abgeschreckt. Diese Entwicklung sollte nachdenklich machen. In der nächsten JHV (2011) wird dazu ein gesonderter TOP eingefügt werden. Alle Zuchtfreunde sind aufgefordert, sich darüber Gedanken zu machen.

Der 1. Vorsitzende betont erneut, dass die Werbung neuer Mitglieder im Sinne unserer Rasse ist und einer weiteren Verbreitung unserer Sticken gut tun würde.

TOP 6 Bericht über die Schausaison 2009 / 50jähriges Jubiläum

Laut Beschluss der Anwesenden der JHV 2009 wurde die HSS des SV der Züchter Hamburger Sticken in Leipzig anlässlich der 58. VDT-Schau vom 04. bis 06.10.2009 durchgeführt. Diese HSS galt als Jubiläumsschau „50 Jahre SV der Züchter Hamburger Sticken“. D. Geschwandtner, der mit der Gesamtorganisation beauftragt war, berichtet über den Verlauf und die Ergebnisse der Ausstellung. Er lobte die Arbeit der Ausstellungsleitung, die eine Schauvoliere und genügend Hallenfläche zu Präsentationszwecken kostenlos zur Verfügung stellte. Gedankt wird den Zuchtfreunden Fuchs und Schreiber, die nach dem Einsetzen ihrer Tiere beim Aufbau des Standes und der Schauvoliere mitwirkten. Dank auch allen Zuchtfreunden, die Sticken für die Voliere mitgebracht hatten. Alle Farbenschläge waren in der prächtig geschmückten Voliere präsent. Insgesamt war die Außendarstellung unseres SV durch zahlreiche sehr augenscheinliche Medien äußerst gelungen. Viele Aussteller, Besucher und Vertreter der Organe waren zu Gast.

Die Tierzahl von 99 Sticken war beachtlich und zeigt, dass Leipzig eine gute Adresse ist.

Farbenschläge: 14x schwarz, 49x lichtblau, 13x lichtblaugehämmert, 3x rotfahl, 9x rotfahlgehämmert, 3x gelbfahl und 8x gelbfahlgehämmert.

Leider waren keine gelben und roten Sticken anwesend. Erfreulich war auch die Zahl der Aussteller aus den Reihen des SV: Reuhl, Seinsche, Jungnickel, Lindström, Radel, Fuchs, Rilling, Lichtenberg, Schreiber, Gläsing, Geschwandtner. Die Preisrichter Thomas Zöllner (alle schwarzen) und Jürgen Junge konnten insgesamt dreimal die Note „vorzüglich“ (Reuhl, Lindström, Jungnickel) und elfmal die Note „hervorragend“ vergeben. Mit G. Reuhl wurde erneut ein Züchter des SV „Deutscher Meister“.

Die beachtliche Zahl an Sticken und die insgesamt positive Bewertungskritik soll und darf aber nicht über bestimmte Probleme hinwegtäuschen. Insbesondere beim lichtblauen Farbenschlag, dem Aushängeschild unserer Tauben, gab es

in den letzten Jahren und so auch in Leipzig herbe Kritik hinsichtlich Rückendeckung und Stand. Scheinbar ist in den letzten Jahren (oder Jahrzehnten) der Gesamteindruck eines Sticken zweitrangig geworden. Das ständige Streben nach großen runden und breitstirnigen Köpfen mit kurzen kräftigen Schnäbeln hat dazu geführt, dass grundlegende Merkmale, die für alle Taubenrassen gelten, vernachlässigt wurden. Da es sich aber beim aufrechten Stand, einer korrekten Flügellage, einem gut gedecktem Rückengefieder, einem standardgerechten Zeichnungsmuster und exakter Schnabel- und Augenfarbe um Merkmale handelt, die dem Taubenfreund sofort ins Auge fallen, muss die Konzentration in den nächsten Jahren wieder zielstrebig dem Gesamterscheinungsbild gelten. Schöne Köpfe hatten viele. Vitalität, straffes Gefieder und die in der Taubenwelt so seltene lichtblaue Gefiederfarbe hatten nur einige Exemplare.

Die Versammlung bekräftigte in einer regen Diskussion die Meinung des 1. Vorsitzenden.

Auf die einzelnen Farbenschläge wurde nicht gesondert eingegangen, da dies anlässlich der Tierbesprechung an den Käfigen am Sonntagmorgen in Leipzig erfolgte.

D. Geschwandtner berichtet im weiteren Verlauf der Versammlung von den Ergebnissen der Landesverbandsschau Hamburg (15.11.2009), bei der er als Sonderrichter amtierte. Er kritisiert, dass die Schau ohne vorherige Zustimmung des SV als „Jubiläumsschau“ ausgepriesen wurde. Derartige Alleingänge sind nicht förderlich und entsprechen nicht der Satzung. An der Schau nahmen 5 Züchter des SV (Bartsch, Klisch, Hochwald, Lindström, Jungnickel) teil. Sie präsentierten die erstaunliche Zahl von 96 Hamburger Sticken in allen Farbenschlägen. Viermal (Lindström, Hochwald, Bartsch, Jungnickel) wurde die Höchstnote vergeben. Hervorzuheben war ein roter Stickentäuber, der eine für diesen Farbenschlag außergewöhnliche Qualität zeigte. Aber auch alle anderen roten Sticken konnten sich sehen lassen. Gute Kondition, aufrechter Stand, mit leicht abfallender Haltung sowie schöne Köpfe und straffes Gefieder waren auf den Bewertungskarten zu lesen. Auch hinsichtlich der Farbe waren deutliche Fortschritte erkennbar. Eine derartig ausgeglichene Kollektion roter Sticken wurde seit langem nicht präsentiert.

Auch die in schwarz ausgestellten Tiere waren insgesamt sehr ansehnlich und dokumentierten die positive Entwicklung dieses Farbenschlags. Nur hinsichtlich der Größe ist Vorsicht geboten. Im Standardtext ist klargestellt, dass es sich bei unseren Sticken um kleine und zierliche Tauben handelt. Manche Vertreter in schwarz waren an der oberen Grenze angekommen. Einige neigten mit lockerem Halsgefieder und leichter Blaswerkbildung zur Übergröße. Hinsichtlich der Zuchteigenschaften (Eigröße, Vitalität) sollte natürlich gelten: Lieber eine Idee zu groß als zu klein und zerbrechlich.

Leider können die Gelben diesem positiven Trend nicht folgen. Der Gesamteindruck der Tiere entsprach nur selten unseren Vorstellungen. Spitze Köpfe, schmaler Schnabelansatz und fleckiges Deckgefieder waren die häufigsten Kritikpunkte. Hier ist noch eine Menge züchterische Arbeit notwendig. Vielleicht finden sich noch mehr Züchter, die sich mit diesem seltenen Farbenschlag beschäftigen und die Zuchtbasis verbreitern.

Der erste Vorsitzende dankt allen teilnehmenden Zuchtfreunden des SV und den beauftragten Preisrichtern.

In der anschließenden Diskussion stand vor allem das Problem der ungenügenden Rückendeckung im Vordergrund. Die Versammlung einigte sich darauf, dass diesem Problem mehr Aufmerksamkeit geschuldet werden sollte, damit ein harmonisches Gesamtbild aus Figur, Kopf, Farbe und Zeichnung angezchtet wird.

TOP 7 Auszeichnung verdienter Mitglieder

Auf Antrag des Vorstandes des SV der Züchter Hamburger Sticken werden folgende Mitglieder mit Ehrennadeln des VDT ausgezeichnet.

Gold: - G. Burghardt
- G. Reuhl

Silber: - Inge Seinsche
- Rita Prestin
- Ilona Hochwald
- G. Radel
- S. Hochwald
- U. Bartsch
- D. Geschwandtner

Im Namen des Vorstandes gratulierte D. Geschwandtner den betreffenden Zuchtfreunden.

G. Reuhl erklärte sich bereit, auch in Zukunft die Verdienste unserer SV-Mitglieder im Auge zu behalten, um weitere Auszeichnungen zu ermöglichen.

8.1 des 1. Vorsitzenden

D. Seinsche fasst das vergangene Zuchtjahr mit den Höhepunkten JHV '2008, HSS Dortmund und VDT-Meeting Speyer zusammen. Er lobt die freundschaftliche Zusammenarbeit und das positive Gemeinschaftsgefühl im SV und würdigt das Engagement aller Züchter. Sowohl die Sommertagung in Brettin (mit sehr guter Beteiligung), als auch die Ausstellungsergebnisse des letzten Jahres zeigen eine intakte Vereinsarbeit. Noch einmal gedachte er dem verstorbenen Zuchtfreund H. Heinemann.

Der 1. Vorsitzende des SV betont, dass sich die Öffentlichkeitsarbeit (Artikeln in Fachzeitschriften hinsichtlich Einladung und Auswertung JHV, Fachberichte inklusive Bilder) verbessert hat und eine positive Außenwirkung unserer züchterischen Arbeit gewährleistet. Er dankte in diesem Zusammenhang den Zuchtfreunden T. Gläsing (Pressewart) und D. Geschwandtner (Schriftführer). Er verweist darauf, den Pressewart noch intensiver zu unterstützen.

D. Seinsche verweist auf das Jubiläumsjahr 2009, in dem unser SV sein 50jähriges Bestehen feiert. Er bittet alle Mitglieder um Unterstützung, die HSS in Leipzig und die Sonderschau in Hamburg mit möglichst hoher Tierzahl zu beschicken. Außerdem soll in Leipzig eine Schauvölliere die Vielzahl der Farbschläge dokumentieren. Alle Aussteller sind aufgefordert, Tiere zur Verfügung zu stellen. Die Organisation und Präsentation übernimmt D. Geschwandtner. Das Jubiläumsheft „50 Jahre SV der Züchter Hamburger Sticken“ soll zum Zeitpunkt der HSS in Leipzig erscheinen.

Zusammenfassend dankt er allen Zuchtfreunden für die geleistete züchterische Arbeit und bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass auch das nächste Zuchtjahr erfolgreich abläuft.

8.2 des Zuchtwartes

Da Zuchtwart U. Bartsch nicht zur JHV anwesend war übernahmen der Ehrenvorsitzende D. Seinsche und der 1. Vorsitzende D. Geschwandtner diesen TOP. Beide verweisen auf die ausführliche Tierbesprechung am Vorabend. Die mitgebrachten 28 Sticken (lichtblau, lichtblau-gehämmert, schwarz, rot, gelbfahl, rotfahl- und gelbfahlgehämmert) waren gut geeignet, um die Rassemerkmale aber auch deutliche Problemfelder zu erläutern. Erneut wurde die mangelhafte Rückendeckung kritisiert. Besonders die lichtblauen und lichtblaugehämmerten Sticken leiden auf breiter Basis unter diesem Mangel. D. Seinsche betonte, dass die Entwicklung der Kopfpunkte in den letzten Jahren deutliche Fortschritte gemacht hat. Wichtig ist, dass die seitliche und frontale Kopfrundung von außen deutlich erkennbar sein sollte. Unter der Handbewertung zeigen alle Tiere im Scheitel und Hinterkopf Schwächen. Insgesamt lässt sich sagen, dass der erreichte Zuchtstand als ausgeglichen und zufriedenstellend anzusehen ist. An dieser Entwicklung haben die Mitglieder des SV der Züchter Hamburger Sticken seit dessen Gründung vor 50 Jahren maßgeblichen Anteil. Die kollegiale Zusammenarbeit, die Verlässlichkeit und Zielstrebigkeit des Vorstandes und die züchterische Qualität zeigen, dass die Entwicklung des Hamburger Stickens entgegen mancher Behauptungen vor allem außerhalb Hamburgs mitbestimmt wurde.

Seit langem wurden wieder Zuchtpreise auf mitgebrachte Jungtiere vergeben.

- | | |
|-----------|---------------------------------|
| 1. Preis: | G. Reuhl (lichtblau) |
| 2. Preis: | G. Radel (schwarz) |
| 3. Preis: | J. Schreiber (rotfahlgehämmert) |

D. Geschwandtner dankt allen Zuchtfreunden, die Tiere mitgebracht hatten und gratulierte den Preisträgern.

8.3 Kassierer

Kassenstand am 25.08.2009	:	477,32 Euro
Einnahmen 2009/2010	:	280,00 Euro
Ausgaben 2009/2010	:	351,74 Euro

Kassenstand am 29.08.2010	:	405,59 Euro
---------------------------	---	--------------------

8.4 Kassenprüfer

Die Kasse wurde von J. Schreiber geprüft. Alle Daten und Zahlen sind korrekt, alle Belege stimmen und der Kassierer wird dankend und einstimmig entlastet.

TOP 9 Entlastung des Gesamtvorstandes

Der Gesamtvorstand wird dankend und einstimmig entlastet.

TOP 10 Vorstandswahlen

Wahlleiter: D. Seinsche

10.1 Wahl des Kassierers

Der seit vielen Jahren vorbildlich arbeitende G. Reuhl (einziger Kandidat) wird von der Mitgliederversammlung einstimmig wiedergewählt.

10.2 Wahl des Zuchtwartes

In Abwesenheit wird U. Bartsch (einziger Kandidat) von der Mitgliederversammlung einstimmig wiedergewählt. Er hatte seine Bereitschaft bereits vor der JHV fernmündlich bekundet.

TOP 11 Ergänzungswahlen

Es sind keine Ergänzungswahlen notwendig.

TOP 12 Beiträge

Die Beitragskassierung ist in vollem Gange und wird mit dem Kassierer abgesprochen. Der Beitrag von **10,- Euro** (Beschluss JHV 2008) bleibt bestehen. Säumige Mitglieder werden schriftlich benachrichtigt. Über Spenden würde sich der SV freuen.

TOP 13 Sonderschauen 2010 und 2011

Die HSS 2010 wird, wie im Vorjahr anlässlich der JHV beschlossen, der Rheinischen Landesverbandsschau (Colonia-Schau) in Köln vom 26. bis 28.11.2010 angeschlossen. Alle interessierten Mitglieder erhalten von D. Seinsche Ausstellungsunterlagen zugesandt. Wir rechnen mit ca. 50 Tieren. Der Preisrichter wird von der Ausstellungsleitung nach Rücksprache mit D. Geschwandtner beauftragt. Ein Sonderrichter kann nicht verpflichtet werden, da sowohl D. Seinsche als auch D. Geschwandtner Aussteller sind.

Eine weitere Sonderschau in der kommenden Ausstellungssaison wird nicht vergeben.

Die HSS 2011 wird der VDT Schau in Leipzig angeschlossen. Der genaue Termin ist der Fachpresse zu entnehmen. Die Rahmenbedingungen werden von D. Geschwandtner abgeklärt und auf der JHV 2011 bekanntgegeben.

TOP 14 Sommertagung und Jahreshauptversammlung 2010

Die Sommertagung und JHV des SV der Züchter Hamburger Sticken wird vom Zuchtfreund S. Hochwald in Lübeck organisiert. Termin ist der 26. bis 28.08.2011.

Er weist darauf hin, dass genügend Platz für mitgebrachte Tiere zur Verfügung steht, so dass eine Jungtierbewertung erfolgen könnte.

TOP 15 Verschiedenes

Alle Anliegen konnten im Verlauf der JHV abgeklärt werden.

Der 1. Vorsitzende des SV D. Geschwandtner beendet die JHV um 12.00 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise, viel Gesundheit, züchterischen Erfolg und ein Wiedersehen 2011 in Lübeck.